
Quartierzeitung von Wittigkofen

dr JUPI



48. Jahrgang

Nummer 3

August 2021

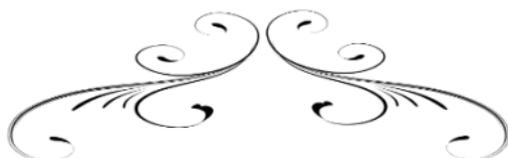


Foto: Hans Zurbriggen

MOHN war und ist eine Pflanze voller Geheimnis und Symbolik...

INHALT:

• Editorial	Seite 3
• Der Quartierverein informiert	Seite 4 + 5
• Pensionierung Marlies Gerber	Seite 6 – 8
• Der kleine Zwetschgenbaum	Seite 10
• UBG Information Brandschutz	Seite 11
• Spielrevier	Seite 12 + 13
• Schule Wittigkofen	Seite 14 - 16
• Treffpunkt Wittigkofen	Seite 17 - 24
• Adieu Margrit Gass	Seite 26 + 27
• Vorschau Quartierrundgang	Seite 28
• Das Melchenbühlgut	Seite 29 – 31
• Von einer Reise ins JUPI-Quartier	Seite 32 + 33
• Mitteilungen vom Saalstock	Seite 34 - 37
• Schreibwerkstatt	Seite 38
• Rückblick Festival der Kulturen	Seite 40



IMPRESSUM

Quartierzeitung **«dr JUPI»**

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen
www.qv-wittigkofen.ch
mail@qv-wittigkofen.ch

Erscheint 2021: am 10. Februar, 12. Mai,
11. August und 10. November

Redaktionsschluss für die nächste Nummer:
6. Oktober, verteilt am 10. November

Verantwortliches Redaktionsteam:

Hans Zurbriggen (zb) Layout & Koordination, Lies Munz (mz)
Ursula Torres (to) Fritz Liebi (fli) Tom Gsteiger (tom)

Gelbe Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Anschrift: Redaktion «dr JUPI»
Jupiterstrasse 15
3015 Bern
Telefon 031 944 01 32
jupi@qv-wittigkofen.ch

Kassa-Stelle: Postkonto 30-10631-0

Druck: Wälti Druck GmbH Ostermundigen
Auflage: 1'530 Stück

Inseratepreise 2021:

Höhe: 2 cm Fr. 16.- /	4 cm Fr. 25.- /	6 cm Fr. 34.-
8 cm Fr. 43.- /	10 cm Fr. 51.- /	12 cm Fr. 59.-
14 cm Fr. 66.- /	16 cm Fr. 73.- /	18 cm Fr. 80.-
20 cm Fr. 86.- /	22 cm Fr. 92.- /	24 cm Fr. 97.-
27 cm Fr. 102.- (ganze Seite)	Seitenbreite 9 cm	

Der JUPI wird gratis an alle Haushaltungen von Wittigkofen verteilt.
Im Abonnement: 4 Nummern/Jahr Fr. 18.00



Liebe Leserin, lieber Leser

Ich schreibe dieses Editorial am 24. Juli - also lange, bevor Sie es zu lesen bekommen. Mit anderen Worten: Dieses Editorial ist total veraltet. Lohnt es sich da überhaupt noch, es zu lesen? Diese Frage müssen Sie für sich selbst beantworten. Aber ich bin Ihnen natürlich dankbar, wenn sie die Frage mit „Ja“ beantworten. Also: Vielen Dank! Nun frage ich mich allerdings, ob dieser leicht wehleidige Einstieg wirklich nötig war. Was meinen Sie? Strapaziere ich Ihre Geduld zu sehr? Wäre es nicht sinnvoller, sofort zum Wesentlichen vorzustossen? Sprach- und Gedankenspielerien können ja ganz nett sein. Aber bringen Sie uns wirklich weiter? Wobei: Wollen wir wirklich weitergebracht werden? Und falls ja: Wohin? Und wozu?

In der Regel sind wir Menschen doch recht träge Wesen und viele von uns wechseln ihre Gewohnheiten nicht gerne. Routine ist allerdings an und für sich nichts Schlechtes, denn sie vermittelt Sicherheit. Und Sicherheit können wir in diesen Zeiten, in denen sich die klimatischen Hiobsbotschaften (unglaubliche Hitze rekorde, verheerende Unwetterkatastrophen) häufen, wahrlich gebrauchen.

Sicherheit wird auch durch Menschen vermittelt, die man als Ansprechpartner*innen, als Kolleg*innen, als Freund*innen, als Impulsgeber*innen schätzen gelernt hat (die traute Zweisamkeit allein ist keine Garantie für Glück). Für viele Quartierbewohner*innen zähl(t)en Marlies Gerber (Leiterin Treffpunkt Wittigkofen während 25 Jahren) und Margrit Gass (Leiterin Spielgruppe Jupizolla während 35 Jahren) zu diesen Menschen. Beide wenden sich nun einem neuen Lebensabschnitt mit neuen Chancen und Herausforderungen zu. Dafür alles Gute! In dieser Ausgabe wird ihr grosser Einsatz gewürdigt - und gleichzeitig werden ihre Nachfolgerinnen begrüsst: Auf Marlies Gerber folgt Kathrin Schelker und Margrit Gass wird durch So-Young Rupp abgelöst, wobei die Spielgruppe in Jupistärn umbenannt wird und in den Saalstock zügelt.

Ebenfalls in diesem Heft erfahren wird, dass im Saalstock ein Tonstudio eingerichtet wurde. Wer weiss, vielleicht wird ja Wittigkofen in den nächsten Jahren zu einem Epizentrum helvetischer Popkultur? Apropos Kultur: Mit einer Reihe durchwegs gut besuchter Anlässe im Juli hat die Kultur-Arena Bern einen Schlusstrich unter ihre 40-jährige Tätigkeit gesetzt - den Abschluss bildete eine eindruckliche Feuertaufe der Eichenskulptur von Urs Twellmann. Vielleicht haben einige bei dieser Aktion daran gedacht, dass die Menschheit keine Überlebenschance ohne Bäume hat. Da ist die Freude gross, dass der bäumige Baumbestand Wittigkofens kürzlich Zuwachs bekommen hat - auch davon wird in diesem Heft berichtet. Bleibt zum Schluss die bange Frage, ob es sich für sie gelohnt hat, dieses Editorial gelesen zu haben ... Viel Zeit haben Sie damit so oder so nicht verloren ...

Tom Gsteiger

www.qv-wittigkofen.ch

Präsident:

Fritz Liebi
Jupiterstrasse 27/418
Tel. 031 944 01 32

Kassierin:

Stefanie Munz
Jupiterstrasse 21/106
Tel. 031 941 11 07

Anlässe

- | | |
|----------------|----------------------------|
| 21. August | Risotto-Essen im Saalstock |
| 6. September | Anlass für Neuzugezogene |
| 16. Oktober | Jass-Turnier |
| 10. November | Räbeliechtle Schnitzen |
| 12. November | Räbeliechtle-Umzug |
| 6. Dezember | Samichlous |
| 1. Januar 2022 | Neujahrs-Apéro |

Näheres zu einzelnen Anlässen: siehe Ausschreibungen unten. – Auf der Website www.qv-wittigkofen.ch sind die bevorstehenden Anlässe ebenfalls aufgelistet.

20. Jass-Turnier



Wiederum organisiert der Quartierverein Wittigkofen ein kleines Jass-Turnier. Gespielt wird der "Schieber" mit zugelosten Partnern.

Wir hoffen auf rege Teilnahme, sollen doch nicht nur "Profi-Jasser" mitspielen. Der Anlass möchte ein "Plausch-Turnier" sein.

Wir treffen uns im Zentrum Wittigkofen

Raum Grosser Saal

Samstag, 16. Oktober 2021

Start 13.30, Schluss ca. 18.30 Uhr.

Startgeld Fr. 20.–, inklusive einem Imbiss.

Jeder Spieler erhält einen Preis.

Anmeldung bis 8. Oktober mit untenstehendem Talon an Quartierverein Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern



Anmeldung zum Jass-Turnier vom 16.10.2021

Name / Vorname:

Adresse:

Telefon-Nr.:



Weitere Anmeldungen können auf neutralem Papier an obige Adresse eingereicht werden.

Allmend Wittigkofen

Im Juli 2000 berichteten wir über dieses Stück Land entlang der Autobahn zwischen den Tramhaltestellen Wittigkofen und Saali. Nun tut sich erneut erfreuliches:

Stadtgrün Bern beabsichtigt die Parkanlage Jupiterstrasse aufzuwerten. Nebst mehr mobilen Sitzgelegenheiten (Picknick-Tische) soll das Grillieren besser ermöglicht werden, indem eine Grillstelle erneuert und eine zusätzliche Grillstelle geschaffen wird. Angrenzend an die Buswendschleife soll eine sog. Free-Fit Anlage entstehen, wo man sich an einfachen Turngeräten sportlich betätigen kann. Die Randbereiche der Anlage werden hinsichtlich Biodiversität weiter aufgewertet, indem Wiesensäume eingesät oder seltener gemäht werden. Für mehr Beschattung sorgen ein paar neu gepflanzte Bäume.

Die Aufwertungsmassnahmen wurden mit diversen Vertreterinnen und Vertretern der Quartierorganisationen besprochen. Die Aufwertung mit Sitzgelegenheiten und Grillstellen ist vor allem für Gruppen und Familien mit Kindern attraktiv, während die Free-Fit Anlage (junge) Erwachsene anspricht, die gerne draussen trainieren.

Bei Fragen steht Ihnen Projektleiter Glenn Fischer von Stadtgrün Bern gern zur Verfügung (glenn.fischer@bern.ch, Tel. 031 321 69 29).

Pensionierung von Marlies Gerber auf Ende Oktober 2021 als Quartierarbeiterin und Leiterin des Treffpunktes Wittigkofen

«Der Mensch ist Mensch durch andere Menschen».



Mit diesem afrikanischen Sprichwort hat Marlies Gerber im letzten Juni ihre Pensionierung angekündigt. Dieses Motto hat sie durch ihre 25jährige Tätigkeit bei uns begleitet und geleitet. Diese Worte weisen aber auch auf ihre grosse Liebe zum südlichen Afrika hin. Simbabwe

ist ihr zur zweiten Heimat geworden. Sie hatte schon in jungen Jahren den Wunsch, Afrika kennen zu lernen, wusste aber nicht, welches Land sie auswählen sollte. Da riet ihr ein Bekannter, nach Simbabwe zu reisen. Der Tipp war goldrichtig; sie fühlte sich dort bald heimisch und fand Kontakt zu Simbawerinnen und Simbawern, der bis heute andauert und durch ihre regelmässigen Aufenthalte sehr familiär geworden ist.

Da Marlies Gerber von jeher den Wunsch hatte, mit Menschen zu arbeiten, liess sie sich zuerst als Lehrerin ausbilden, entschloss sich nachher, noch eine Ausbildung als Sozialarbeiterin HFS in Angriff zu nehmen. Nach sieben Jahren in dieser Funktion in der Kirchgemeinde Thun fand sie, es sei Zeit für einen Wechsel und fühlte sich von der Stellenausschreibung des Treffpunktes Wittigkofen angesprochen. «Was, in dieses Ghetto gehst du», wunderten sich die Jugendlichen in Thun. Sie habe unser Quartier aber nie als solches empfunden. Wichtig war für sie die Arbeit mit Kindern. Ihre Kindernachmittage fanden bei der Jungmannschaft Anklang. Zuerst beteiligten sich nur zögerlich mehrheitlich Schweizer Kinder. Dann kamen immer mehr mit Migrationshintergrund dazu. Es gab Nachmittage mit gut vierzig Kindern. Jetzt betreut Marlies Gerber bereits den Nachwuchs der Kinder aus ihren Anfangsjahren. Das Programm gestaltet sie je nach Wetter. Beliebt sind im Sommer die grossen, aufblasbaren Planschbecken, die auf dem Rasen hinter dem Zentrum aufgestellt werden. In der letzten Sommerferienwoche führte sie die Sommerplauschtage mit den verschiedensten Angeboten durch: Speckstein konnte bearbeitet werden, Hochhausindianer und -Indianerinnen belebten das Quartier, aus gesammeltem Abfall wurde das Wittigkofentier

gebaut oder die Gruppe fuhr nach La Tène-Plage zum Baden usw.

Durch die Kinder kam es auch zum Kontakt mit den Müttern, und daraus entwickelte sich zweimal im Monat der Müttertreff. Am Festival der Kulturen (seit 2014) bieten Familien mit Migrationshintergrund traditionelle Speisen aus ihren Ländern an. Die «Afrika-Abende» sind durch ihre guten Kenntnisse des südlichen Teils dieses Kontinents entstanden. Der Kontakt der ausländischen und schweizerischen Bevölkerung war ihr ein Anliegen, und sie suchte ihn durch die erwähnten Anlässe zu fördern. Dazu zählt auch das Fastenbrechen im Ramadan, zu dem Angehörige aller Religionen im Treffpunkt eingeladen sind. Da muslimische Frauen bei der Durchführung des «Zäme Wienachte fiire» mithalfen, fand sie, man könne auch eine Feier einer anderen Religion im Treffpunkt begehen. Den Grillabenden im Quartier stand auch die Idee Pate, die nachbarlichen Kontakte auf ungezwungene Art zu pflegen

Sie unterstützte viele weitere Projekte im Quartier, z.B.

- Die Spielplatzgruppe Wittigkofen (Spiwi), die mit engagierten Eltern acht Jahre aktiv war. Der bemalte Container auf dem Spielplatz beim Fussballfeld zeugt noch davon.
- Primano, Förderung sozial benachteiligter Kinder im Vorschulalter
- Kinderfasnacht
- Elterncafé
- Seniorennachmittage und vieles mehr

Auch nicht alltägliche Einsätze gehörten zu ihrer Arbeit. So war sie nach einem vom Fernsehen aus dem Treffpunkt übertragenen Gottesdienst in der Sendung «Nachgefragt» zu Gast und gab über unser Quartier Auskunft.

Über 20 Praktikantinnen und Praktikanten hat sie in den Alltag der Quartierarbeit eingeführt während deren sechsmonatigem Einsatz im Treffpunkt Wittigkofen. Dazu musste sie vorher einen Kurs für Ausbilderinnen absolvieren. Die Studierenden profitierten von ihrer langjährigen Erfahrung, brachten aber auch Ideen ein. So entstand der Abfallsammeltag im Quartier und der Sperrgutsammeltag auf Anregung eines Praktikanten.

Die administrativen Arbeiten durften neben den erwähnten Tätigkeiten nicht vernachlässigt werden. Es war deshalb eine grosse Erleichterung, dass die Arbeitsgebiete Quartierarbeit und Raumvermietung – wie zu Beginn – aufgeteilt wurden. Die Raumvermietung wird wieder von einer Sekretärin betreut.

Als Leiterin des Treffpunktes war sie für die gelben Seiten im Jupi zuständig. Falls noch etwas Platz blieb neben den Ankündigungen der verschiedenen Anlässe, nutzte sie diesen, um ein afrikanisches Sprichwort zu platzieren!

Sehr anspruchsvoll und belastend waren die Jahre, als das Sparprogramm der Gesamtkirchgemeinde Bern von den Kirchgemeinden verlangte, aus Spargründen die Hälfte der Gebäudekosten einzusparen. Mit anderen Worten, der Treffpunkt Wittigkofen sollte verkauft werden. Da ihn –

zum Glück – niemand begehrte, bedeutete die Lösung, einen grossen Teil der Räume der Ecole cantonale de langue française zu vermieten, die Rettung für das soziale Leben in Wittigkofen. Auch wenn nur noch die drei Büros, der grosse Saal, das Foyer und die Küche von der Petrusgemeinde genutzt werden können, ist noch vieles möglich. Die lange andauernde Unsicherheit, wie es weitergehen würde, ist nicht spurlos an Marlies Gerber vorbei gegangen. Dies ist auch der Hauptgrund, weshalb sie sich bereits mit 63 Jahren pensionieren lässt. Sparübungen und Reorganisationen hat sie mehr als genug mitgetragen, und möchte nicht mehr weitere erleben müssen. Im Oktober wird sie noch ihre Nachfolgerin einführen, um danach endlich Zeit für Sachen zu haben, die bis jetzt zu kurz gekommen sind. Sie wird es geniessen, den Tag frei einteilen zu können, mehr Zeit in der Natur zu verbringen und natürlich so lange in Simbabwe zu bleiben, wie es sich gerade ergibt.

Für den wohlverdienten Ruhestand bekommst du, liebe Marlies, natürlich einen Spruch aus Afrika mit auf den Weg, mit ganz herzlichem Dank von uns allen – Gross und Klein - für deine langjährige Tätigkeit mit viel Herz in Wittigkofen.

Das Leben ist wie ein Buch mit vielen Kapiteln.

Möge für dich heute ein besonders schönes beginnen.

mz



**PRO
SENECTUTE**

Armut im Alter ist unsichtbar.
Aber für uns nicht.

Postkonto 30-890-6
pro-senectute-regionbern.ch

Ihr Legat hilft.

Fusspflege

Ruth Zürcher

Jupiterstrasse 7/1040

Möchten Sie wieder einmal wie auf Wolken gehen?
Verwöhnen, Pflegen, Problem- und Schmerzlösungen

Terminvereinbarung: 079 611 25 23

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Fusspflege, Asiatische Energiezonenmassage am Fuss, Manicure

Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr



Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33

FREUDENBERG
APOTHEKE

**...damit Sie rundum gesund
bleiben!**



**Bären
TAXI**

Sicher von Tür zu Tür

Gratisnummer 0800 55 42 32

031 371 11 11

www.baerentaxi.ch

Übrigens:

- Liebe auf den ersten Blick ist ungefähr so zuverlässig wie eine ärztliche Diagnose auf den ersten Händedruck

- G.B. Shaw

Haben Sie ihn schon entdeckt, den kleinen Zwetschgenbaum der Kirchgemeinde Petrus?



Foto: Elisabeth Wäckerlin, Treffpunkt Wittigkofen

Mit grosser Vehemenz und Kreativität weist uns die Klimajugend auf die Erwärmung unseres Planeten und die daraus folgenden Katastrophen hin. Sie sind in Sorge um unsere Zukunft.

Viele Religionsgemeinschaften und Kirchen haben ihren Aufruf gehört. Sie engagieren sich selbst schon lange für die Bewahrung der Schöpfung – materiell und spirituell.

In der Aktionswoche „Strike for Future“ Ende Mai 2021 lancierte deshalb die reformierte Gesamtkirchgemeinde der Stadt Bern gemeinsam mit der Katholischen Kirche Region Bern, der Klimabewegung und weiteren Gruppierungen die spezielle Aktion:

„Trees for Future“- unterwegs zu einer nachhaltigen und solidarischen Gesellschaft.

Rund 30 Bäume standen am 21. Mai vor der Hl. Geist Kirche und wurden mit Stoffbändern - mit Wünschen und Hoffnungszeichen drauf - versehen.

Und „unser Zwetschgenbaum“ wurde daraufhin bei uns im Quartier vis-à-vis der Betriebszentrale eingepflanzt.

Unser Baum mit deiner Botschaft?

Jeder und jede darf gerne ein eigenes Band mit einem Wunsch ans Bäumchen binden.

Die Betriebsgruppe übernimmt freundlicherweise seine Pflege.

Und wenn er gross und stark geworden ist, werden wir unter seinen Zweigen ein Zwetschgenkuchen-Picknick veranstalten!

Im Namen der Begleitgruppe „Trees for Future“
Elisabeth Wäckerlin



Schulungen «Brandschutz für Bewohnerschaft im Murifeld-Wittigkofen»

Brandschutz ist ein Dauerthema! Deshalb wird die "SafeT Swiss an vier Abenden Schulungen mit den Themen

- Grundlagen des Feuers, Feuerdreieck, Brandklassen, Brandverhütungsmassnahmen im Wohnbereich etc.
- Verhalten im Brandfall (Alarmieren - Retten – Löschen)
- Was tun bei einer Evakuierung

durchführen. Folgende Daten mit Liegenschaftseinteilungen sind festgelegt worden:

Datum:	Liegenschaften: Jupiterstrasse Nrn.	Ort:	Zeit:
13.09.2021	1, 7, 29, 31, 33, 41	Grosser Saal TPW	18:00 – 19:00
20.09.2021	5, 17, 19, 21, 43, 55	Grosser Saal TPW	18:00 – 19:00
27.09.2021	3, 23, 25, 27, 45	Grosser Saal TPW	18:00 – 19:00
04.10.2021	9, 53, 57, 47+47a 49+49a, 51+51a	Grosser Saal TPW	18:00 – 19:00

**Treffpunkt/Ort: ab 17.45 Uhr, Treffpunkt Wittigkofen,
Saal, Jupiterstr. 15, Bern**

Die Verhaltensanweisungen bei Brand sind auch auf der Homepage "<http://www.wittigkofen.ch>" aufgeschaltet.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen, sekretariat@ubg-mw.ch oder Tel. 031 326 99 85. Besten Dank.





Der Verein Spielrevier hat sich zum Ziel gesetzt, die Partizipation der Kinder zu unterstützen, ihre Eigenverantwortung zu fördern und ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu stärken.



Das Spielrevier ist in Wittigkofen unterwegs!

Jeweils Freitag 14.30 bis 17.30 beim Schulhaus. Wir bieten abwechslungsreiche Nachmittage mit einem Spiel-, Bastel- oder Werkangebot sowie einem kleinen Zvieri an. Im Zentrum steht das freie Spiel. Ausserdem soll das Selbstvertrauen, die Eigenverantwortung und die Selbstständigkeit gefördert werden. Das Team ist mobil mit Elektrovelo, Anhänger und Lastenvelo unterwegs. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Kinder von 6-12 Jahren. An den Nachmittagen dürfen alle Kinder teilnehmen. Die Anlässe finden bei jeder Witterung statt.

Konkret führten wir im Juni zwei Veloflick-Aktionen mit ProVelo Bern durch. Die Kinder konnten ihre kaputten oder dreckigen Velos vorbeibringen und zusammen mit uns wieder flott machen. Ausblick! In der letzten Sommerferienwoche findet ein Sommerspezialprogramm mit Wasserspass und Schatzsuche statt.

**Mittwoch 11. August beim Quartierzentrum
Donnerstag 12. und Freitag 13. August beim
Schulhaus Wittigkofen
Jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr**

Die Ferienaktion findet in Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt Wittigkofen statt und wird bei jedem Wetter durchgeführt. Infos auf: spielrevier-bern.ch oder Facebook



MALEREI
ROLLI

www.malereirolli.ch

Eidg. dipl. Malermeister

Seit Jahren Ihr Quartier-Fachmann für:

- Wohnungsrenovationen
- Zimmerrenovationen
- Tapeten und Verputze
- Farbgestaltungen
- Fassadenrenovationen
- Balkonanstriche
- Kundendienst für Reparaturen
-

Fachgerechte Ausführung ist Vertrauenssache. Rufen Sie am besten gleich beim Malermeister an und verlangen unverbindlich eine massgeschneiderte Offerte!

Malerei Rolli AG

Tel. 031 941 14 58 Mobil 079 215 85 41

Wir bringen Farbe in Ihre Umgebung!



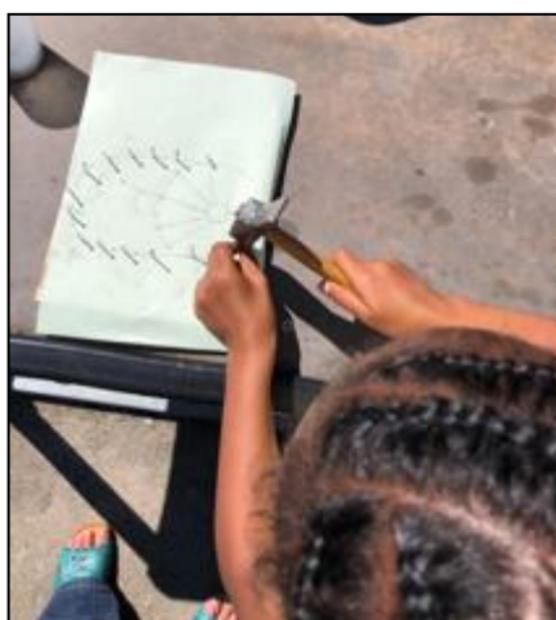
Gestalten in der Schule

Eindrücke einiger Arbeiten in den Fächern
Technisches und Bildnerisches Gestalten der
2. Klasse (2W)



Für einmal nicht am Pult





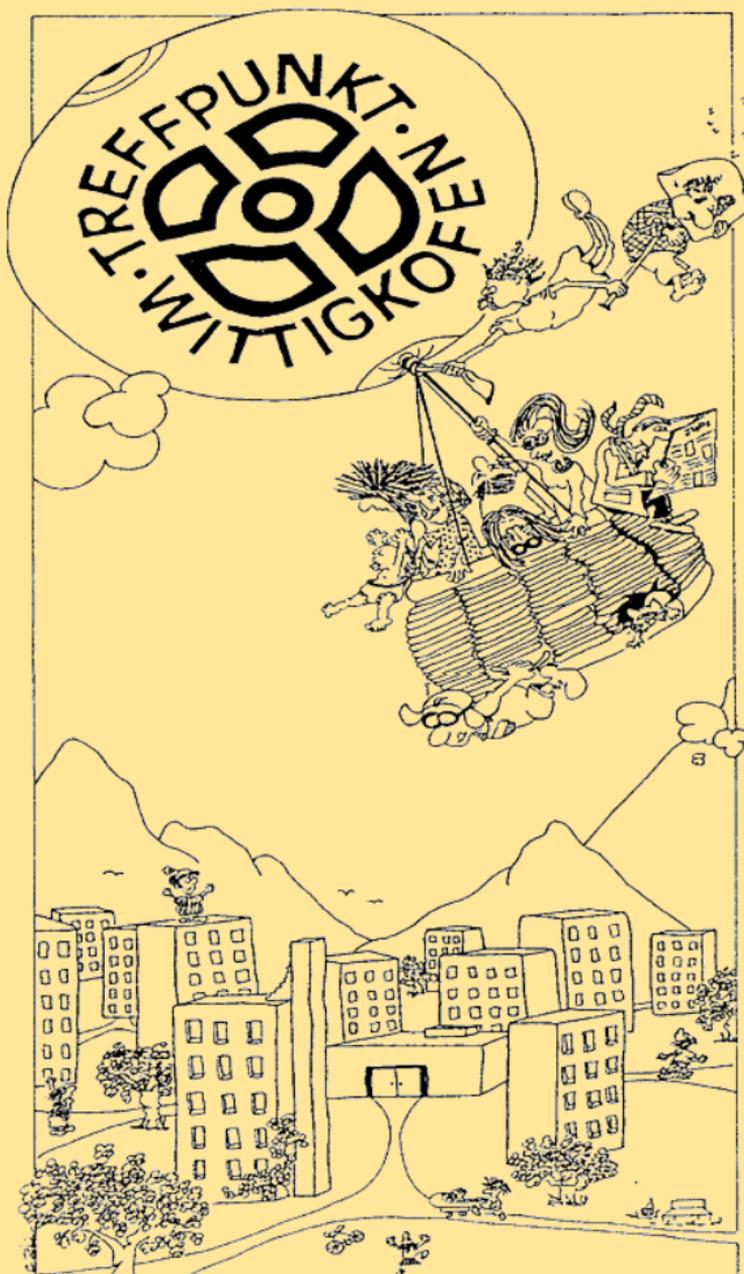
Auch ohne Papier und Schreibstift





Es hat viel Spass gemacht!





☎ 031 941 04 92

tpw.petrus@refbern.ch

www.petrus-kirche.ch

Öffnungszeiten Treffpunktbüro
Marlies Gerber (Leitung bis 31.10.2021) &
Kathrin Schelker (Leitung ab 01.10.2021)
& Elisabeth Wäckerlin & Skaidridt Zysset

⊕ Montag	13.00 – 18.00 Uhr
⊕ Dienstag	13.30 – 16.30 Uhr
⊕ Donnerstag	13.30 – 16.30 Uhr
⊕ Freitag	13.00 – 18.00 Uhr

**Bürozeiten für Vermietungen
 und Abgabe von Schlüsseln**

⊕ Montag	13.00 – 18.00 Uhr
⊕ Freitag	13.00 – 18.00 Uhr

5

Sozialberatung im Treffpunkt Wittigkofen

Bea Friedli, Sozialdiakonin Kirchgemeinde Petrus
 Jeweils am Mittwoch von:

08.30 – 10.00 Uhr ohne Anmeldung
 10.00 – 12.00 Uhr mit Terminvereinbarung

Tel.: 031 350 43 07 (Di-Fr)

bea.friedli@refbern.ch

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Wichtige Mitteilung an Sie, liebe Leserin und lieber Leser

Beim Verfassen dieser JUPI-Ausgabe befinden wir uns in der Lockerungsphase der BAG-Schutzmassnahmen. Das heisst, wir können alle unsere Angebote, unter Einhaltung der jetzigen Massnahmen, durchführen. Wir hoffen sehr, dass dies weiterhin so bleiben wird. Bitte informieren Sie sich über die Plakate in den Hauseingängen und über die Website der Kirchgemeinde Petrus.

Für das Treffpunkt-Team: Marlies Gerber

August 2021

- 11. – 13. Ferienaktion mit Spielrevier
- Mi 18. MütterTreff um 09.00 Uhr
- Do 19. Frauentreff um 10.00 Uhr
- Fr 20. Quartiergrillabend um 18.00 Uhr
- Do 26. Café contact des francophones um 09.30 Uhr
- Fr 27. Senior*innen-Treff um 14.30 Uhr

September 2021

- Mi 01. MütterTreff um 09.00 Uhr (mit Thema)
- Mi 08. Frauentreff um 19.00 Uhr
- Mi 15. MütterTreff um 09.00 Uhr (ohne Thema)
- Fr 24. Senior*innen-Treff um 14.30 Uhr
- Do 30. Café contact des francophones um 09.30 Uhr

Oktober 2021

- So 03. Reformierter Gottesdienst um 09.30 Uhr
- Mi 06. MütterTreff um 09.00 Uhr (mit Thema)
- Mi 13. Frauentreff um 09.30 Uhr
- Mi 20. MütterTreff um 09.00 Uhr (ohne Thema)
- Fr 22. Senior*innen-Treff um 14.30 Uhr
- Mi 27. Lesetreff um 19.00 Uhr
- Do 28. Café contact des francophones um 09.30 Uhr

Vorschau November 2021

- Mi 03. MütterTreff um 09.00 Uhr (mit Thema)
- Sa 06. JUPI-Zmorge für alle um 08.30 Uhr
- Mi 10. Quartierverein: Räbeliechtli schnitzen um 14.00 Uhr
- Mi 10. Frauentreff um 19.00 Uhr
- Fr 12. Quartierverein: Räbeliechtli-Umzug

Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht, ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.

Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht, ob du mich auf den richtigen Weg bringst.

Gehe ich neben dir, werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.

aus Südafrika

Das laufende Angebot im Treffpunkt

➔ KinderTreff ←

Leitung: Marlies Gerber (bis 31.10.2021) & Kathrin Schelker (ab 01.10.2021)

Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr für alle Kinder im Quartier

➔Fit / Gym für Erwachsene ←

Leitung: Frau Hänni

in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Bern-Stadt, Tel. 031 359 03 03

Jeden Dienstag von 08.30 – 09.30 / 09.30 – 10.30 / 10.30 – 11.30 Uhr (ausser Schulferien)

➔ Café contact des francophones ←

Leitung: Frau Gafner, Tel. 031 312 39 36

Letzter Donnerstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr

➔ Senior/innen-Treff ←

Leitung: Bea Friedli und Marlies Gerber (bis 31.10.2021) & Kathrin Schelker (ab 01.10.2021)

Tel. 031 350 43 07

In der Regel am letzten Freitag im Monat um 14.30 Uhr

➔ FrauenTreff ←

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, Tel. 031 941 04 92

Jeden 1. oder 2. Mittwoch im Monat

➔ isa - Ich lerne Deutsch ←

Leitung: Herr Bättig

Stufe 3 Dienstag und Freitag von 13.45 – 15.30 Uhr /

Stufe 4 Dienstag und Freitag von 15.45 – 17.30 Uhr

(ausser Schulferien)

Information: ISA Tel. 031 310 12 70

➔ MütterTreff ←

Leitung: Marlies Gerber (bis 31.10.2021) & und Kathrin Schelker (ab 01.10.2021)

Jeden 1. und 3. Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr

Am 1. Mittwoch mit Thema



Quartier-Grillabend

20. August 2021

- | | |
|---|---|
| ☛ | bei schönem Sommerwetter: hinter dem Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15 |
| ☛ | bei unsicherem, regnerischem Wetter: im Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15 |

Vorhanden: Grill, Tische + Stühle

Mitbringen: Gute Laune, eigenes Essen und eigene Getränke

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen ☎031 941 04 92

Treffpunkt Wittigkofen - Betriebszentrale Wittigkofen

Herzlich willkommen Kathrin Schelker



Liebe Quartierbewohnerin, lieber Quartierbewohner

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Kirchgemeinderat Petrus im Mai 2021 Frau Kathrin Schelker als meine Nachfolgerin für die Quartierarbeit und Treffpunktleitung gewählt hat!

Frau Schelker wird die Stelle am 1. Oktober 2021 antreten. Während des ganzen Monats Oktober arbeiten wir zusammen und ich werde in dieser Zeit meine

Aufgabenbereiche an Frau Schelker übergeben.

Im JUPI 4 wird sich Frau Schelker ausführlich vorstellen.

Schon jetzt heisse ich Dich Kathrin herzlich willkommen im Treffpunkt Wittigkofen, im Quartier Wittigkofen und in der Kirchgemeinde Petrus!

Ich habe vor – wenn Corona es erlaubt – mich am Freitag, 29. Oktober 2021 am Abend mit einem Fest der Begegnung von Ihnen, liebe Quartierbewohnerin und lieber Quartierbewohner, und von Wittigkofen zu verabschieden. Wenn Sie mögen, dürfen Sie sich den Termin schon jetzt reservieren ☺

Für das Treffpunkt-Team: Marlies Gerber

Adieu Spielgruppe Jupizolla



Am 2. Juli hatte Frau Margrit Gass ihren letzten Arbeitstag als Spielgruppenleiterin der Spielgruppe Jupizolla.

Während 35 Jahren hat Margrit Gass mit Liebe, Geduld, Begeisterung, Fachwissen, Fröhlichkeit und Kreativität wohl mehr als 300 Kinder bei ihren ersten Erfahrungen im

Zusammenleben in einer Gruppe begleitet. Sie hat jedes Kind als Individuum wahrgenommen und gefördert. Liebevoll und bunt und kindergerecht hat sie den Raum Gigampfi im Untergeschoss des Treffpunkts eingerichtet und mit anderen Gruppen geteilt.

Die Spielgruppe Jupizolla war ein wichtiges Angebot im Treffpunkt und hat diesen wohlthuend belebt.

Margrit Gass, Du beginnst nun mit Deiner Pensionierung einen neuen Lebensabschnitt und dafür wünschen wir Dir von Herzen die Lebendigkeit und Fröhlichkeit und Begeisterung, welche Du bei uns gelebt hast.

Wir werden Dich und die Spielgruppen-Kinder vermissen!

Marlies Gerber

Nach den Sommerferien eröffnet Frau So-Young Rupp die Spielgruppe Jupistärn im Saalstock. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Freude und Bereicherung bei der Arbeit mit den Kindern!



Bild: <https://pixers.ch/aufkleber/bunte-hande-bilden-einen-kreis-49842842>

MütterTreff

immer am Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr

MütterTreff mit Thema

01. September

06. Oktober

03. November

MütterTreff ohne Thema

18. August

15. September

20. Oktober

17. November

Für das MütterTreff-Team: Marlies Gerber, Quartierarbeit Wittigkofen der Kirchgemeinde Petrus



Bild; unbekannt

Senior*innen-Treff

im Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15

Freitag, 27. August 2021 um 14.30 Uhr

Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen

Freitag, 24. September 2021 um 14.30 Uhr
Film (Titel noch offen)

Freitag, 22. Oktober 2021 um 14.30 Uhr
Bildervortrag über Zimbabwe und südliches Afrika
mit Marlies Gerber

Freitag, 26. November 2021 um 14.30 Uhr
Adventliches Zusammensein im Restaurant mit Kaffee
und Kuchen

Leitung: Bea Friedli (031 350 43 07) und
Marlies Gerber (031 941 04 92), bis am 31. Oktober, und
ab 1. Oktober Kathrin Schelker (031 941 04 92)



Lesetreff

Schatten über dem Dorf von Arno Camenisch.
Dieser Literaturclub steht allen Interessierten offen – herzlich willkommen!

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 19.00 Uhr

Ein Dorf im Bündnerland, ein kleiner Kosmos und eine grosse Familie, in der jeder alles über jeden zu wissen scheint.

Doch über das Dorf in der Surselva legte sich vor bald einem halben Jahrhundert ein Schatten, der auch drei Monate später nicht verschwand.

Es ist ein Buch über den Umgang mit Verlust und das Vergehen der Zeit, und es ist ein Buch über die Zuversicht, dass mit dem Frühling die Sonne wieder ins Leben zurückkehrt.

Leitung: Elisabeth Wäckerlin



Frauentreff Wittigkofen

**«Wir sehen uns» – eine Stunde Begegnung -
diesmal zum Thema «Beziehungen in der Pandemie»**

Donnerstag, 19. August 2021, 10.00 – 11.00 Uhr
Beziehungen in diesen speziellen Zeiten stehen unter Druck; Wie und was hat sich verändert?

Einerseits hat die Enge unsere nächsten Beziehungen belastet; In der Partnerschaft – im Heim - in der Familie.
Andererseits haben sich Beziehungen gefestigt oder alte Freundschaften sind sogar wiederbelebt worden?

Was können wir der Abnützung entgegensetzen?
Wie gelingt es, dass uns Freundschaften stärken und uns guttun?

Anmeldung bis 16. August 2021 an Elisabeth Wäckerlin

Gezielte Stärkung des Immunsystems

Mittwoch, 8. September, 19.00 Uhr

Heute scheint es wichtiger denn je, ein gutes Immunsystem zu haben, um sich vor dem Corona Virus zu schützen. In einem „sauren“ Körper jedoch kann das Immunsystem nicht ordentlich funktionieren und dem Körper somit keinen genügenden Schutz bieten.

Was können Sie tun, um die Säure im Körper abzubauen und sich wieder wohl und leistungsfähig zu fühlen?

Vortrag von Dragica Parenta, diplomierte Pflegefachfrau HF, Ausbilderin SVEB1, RAI Expertin

Eintritt frei, Kollekte

Leitung: Elisabeth Wäckerlin

Achtsamkeit – Im Hier und Jetzt sein – aber wie?

Mittwoch, 13. Oktober, 9.30 – 11.00 Uhr

Mit Catherine Schläfli, Lehrerin für Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Catherine Schläfli macht uns auf theoretische und praktische Art vertraut mit dem Thema und gibt uns kleine Übungen für den Alltag mit.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, ausser Interesse und die Lust etwas auszuprobieren. Die Übungen werden im Sitzen gemacht in einer wohlwollenden und gelassenen Stimmung, mit viel Zeit zum Austauschen.

Zur Referentin: Catherine Schläfli ist zertifizierte Lehrerin für Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR). Sie meditiert seit 10 Jahren vor allem in der Vipassana Tradition, besucht regelmässig Meditationsretreats und Weiterbildungen zum Thema Achtsamkeit.

Leitung: Elisabeth Wäckerlin



Christiane von May; Foto SRF

«Pro Pallium» - Begleitung für schwerstkranke Kinder

Pro Pallium – ein ambulantes Hospiz für todkranke Kinder

Ein Betreuungsangebot für schwerstkranke und sterbende

Kinder bei ihnen Zuhause im Familienalltag

Mittwoch, 10. November, 19.00 Uhr

Die Stiftung Pro Pallium ist heute sehr entwickelt und betreut zahlreiche Familien im Kanton Bern. Sie ist gut vernetzt mit dem Kinderspital und der Kinderspitex.

Wir haben die Chance, die Gründerin Christiane von May zusammen mit einer freiwilligen Betreuerin persönlich

kennenzulernen; sie geben uns einen Einblick in ihre Arbeit und erzählen von diesem wichtigen und dringend nötigen Engagement.

Christiane von May wurde 2018 als „Heldin des Alltags“ ausgezeichnet.

Sowohl Interessierte wie auch betroffene Angehörige – Frauen und Männer – sind herzlich eingeladen!

Eintritt frei, mit Kollekte.

Leitung: Elisabeth Wäckerlin



Voranzeige

Weihnachtsmärit Wittigkofen mit Kunsthandwerk, hausgemachten Produkten und originellen Geschenken.

Samstag, 20. November 2021, 10 – 16 Uhr im Treffpunkt.

Reservieren Sie sich heute schon diesen Termin!

Neue Ausstellerinnen und Kunsthandwerker sind herzlich willkommen.

Anmeldung und weitere Infos im Zentrum bei Elisabeth Wäckerlin und Skaidridt Zysset.



Fremdsprachen auffrischen?

Haben Sie Lust und Interesse, Ihre Englisch-, Italienisch-, Spanisch- oder Französisch- Kenntnisse aufzufrischen? – Oder Schweizerdeutsch zu lernen?

Aktive Bewohnerinnen aus Wittigkofen würden gerne ihre Fremdsprache auffrischen im Gespräch in einer unkomplizierten Konversationsgruppe.

Gesucht werden bereits Französisch und Spanisch.

Wenn Sie als Teilnehmer/Teilnehmerin interessiert sind, melden Sie sich doch unverbindlich; kommen Sie am Schalter vorbei, Anmeldetalons liegen im Treffpunkt auf oder senden Sie mir ein Mail:

Tel.: 031 941 04 92, elisabeth.waeckerlin@refbern.ch

Wenn Sie als Muttersprache eine der gewünschten Sprachen sprechen und gerne eine solche Gruppe begleiten möchten, so freuen wir uns über Ihre Kontaktname.

Wir werden gegebenenfalls alle Interessentinnen und Interessenten zu einem Treffen einladen und freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Elisabeth Wäckerlin



AEROBIC DANCE

JUPITER GYM - FITNESSCENTER BERN



Montag von 19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 10.00 Uhr

Ich freue mich auf Dich!

Liebe Grüsse

Elia Dellenbach
Aerobic-Trainerin

Telefon: 031 941 05 35

Berücksichtigen Sie bei
Ihrem Einkauf oder Ar-
beitsauftrag die Inse-
renten unserer Quar-
tierzeitung
«dr JUPI»

Hallo Frauen und Männer!



Lust auf eine
neue **Frisur** oder
Haarfarbe?

Trau dich und lass dich überraschen...
Ruf an!

Elia Dellenbach
Diplomierte Coiffeuse
Jupiterstrasse 5/1664
3015 Bern

Telefon 031 941 05 35



Danke Margrit Gass - Von Jupizolla zu Jupistärn

Die Spielgruppe Jupizolla im Treffpunkt Wittigkofen wurde vor 35 Jahren (!) von Frau Margrit Gass ins Leben gerufen. Als sie 1986 im Treffpunkt Wittigkofen den mit Kindermobiliar ausgestatteten Raum entdeckte, war ihr sofort klar, dass sich hier die Chance bot, etwas nach ihrem Geschmack auf die Beine zu stellen. Zu Beginn waren es vier Kinder, eine Zeitlang acht bis zehn, jetzt sechs bis acht. Dreimal in der Woche betreute sie die Kinder am Morgen von 9.00 - 11.30 Uhr bis zum Kindergartenalter. In den Schulferien fand keine Spielgruppe statt; natürlich auch während zweier Monate in der Corona Zeit letztes Jahr nicht. Früher brachten die Mütter sie erst mit drei bis



Margrit Gass

vier Jahren. Seit die Kleinen schon ab fünf Jahren den Kindergarten besuchen, wird die Spielgruppe bereits mit zwei bis drei Jahren aktuell. Für Einzelkinder ist der Kontakt mit Gleichaltrigen wichtig. Sie lernen zu teilen und sich in eine Gruppe einzufügen. Sie spricht nur Berndeutsch mit den Kindern, was von Vorteil ist für die ausländischen Kinder. So verstehen sie bei Eintritt in den Kindergarten unsere Sprache. Gelegentlich halfen ihr auch Praktikantinnen.

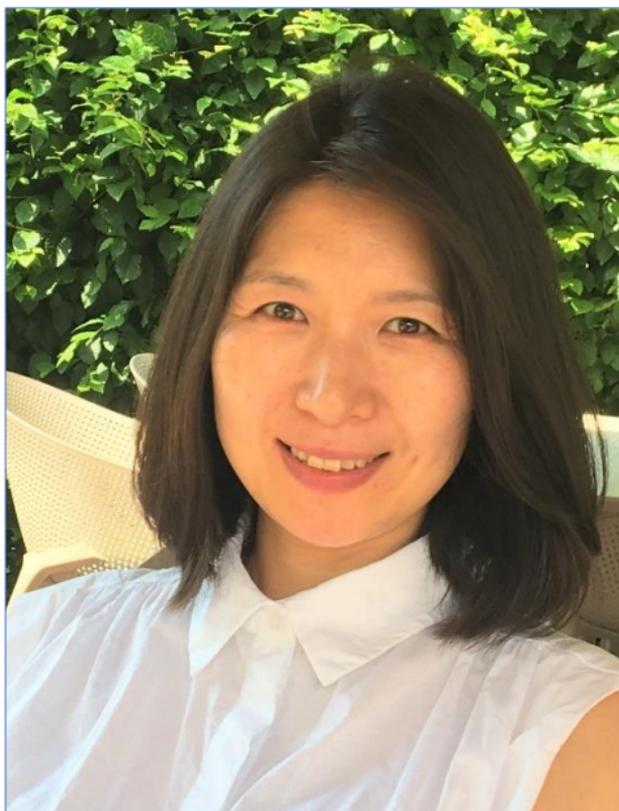
Frau Gass hat sich in diesen langen Jahren sehr wohlgefühlt in Wittigkofen und freute sich über die Wertschätzung, die ihr entgegengebracht wurde. Nun hat sie das Pensionsalter erreicht und übergibt die Leitung der Spielgruppe an Frau So-Young Rupp.

Der bisher benützte Raum im Treffpunkt Wittigkofen steht nicht mehr zur Verfügung, da er in Zukunft zu einem marktüblichen Preis vermietet werden soll. Dies wegen der angespannten finanziellen Lage der Kirche. Zum Glück konnte die Spielgruppe mit dem neuen Namen **Jupistärn** im Saali-Haus im Parterre Räume mieten. Allerdings muss sämtliches Mobiliar und die Spielsachen jedes Mal weggeräumt werden.

Frau Rupp bietet die Betreuung für die Kleinen auch drei Mal in der Woche an:

Montagmorgen	09.00 – 11.30 Uhr
Montagnachmittag	14.00 – 16.30 Uhr
Dienstagmorgen	09.00 – 11.30 Uhr

Sie startet nach den Sommerferien und nimmt Anmeldungen gerne über Telefon 078 896 35 17 entgegen.



So Young Rupp

Frau Gass wünschen wir für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Ihre drei Enkelkinder lassen sie in der Kinderbetreuung nicht aus der Übung kommen. Auch hat sie Pläne, ihre Kreativität beim Nähen zu entfalten und vielleicht ihre Arbeiten bei sich bietenden Gelegenheiten zum Kauf anzubieten.

Für Frau Rupp hoffen wir, dass sie unter dem neuen Namen die Spielgruppe ebenso erfolgreich weiterführen kann. mz



STRAUB - REINIGUNGEN

GEBÄUDEREINIGUNGEN ALLER ART
UMZUGSWOHNUNGEN - NEUBAUTEN
TEPPICHREINIGUNGEN - FENSTER
BÜROS - GESCHÄFTSLOKALE
HAUSWARTUNGEN

KURT STRAUB
JUPITERSTRASSE 43/1157

4

TEL.031 941 25 39 / NATEL 079 408 37 67

BERN QUARTIERT^{IV} – DIESESSEITS UND JENSEITS DER AUTOBAHN

[Premiere 4. September 2021, 14.00 Uhr]

Bern Welcome und StattLand entwickeln gemeinsam partizipative Stadtteilrundgänge. Das Modell für diese Rundgänge – welche mittelfristig in allen Stadtteilen angeboten werden sollen – wurde als Pilotprojekt im Stadtteil IV erarbeitet. Ziel ist es, Rundgänge «vom Stadtteil für den Stadtteil» zu konzipieren. Die Rundgänge richten sich grundsätzlich an die gesamte Bevölkerung des Stadtteils und an Interessierte darüber hinaus. Die Teilnehmer*innen sollen Nützliches und Interessantes erfahren, aber auch Überraschendes über ihr eigenes Lebensumfeld.

Mitarbeitende der beiden Partnerorganisationen übernehmen auf den Rundgängen die Moderation. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen besuchen wir verschiedene Standorte in den Quartieren und kommen so mit Menschen vor Ort ins Gespräch. Die Bewohner*innen ermöglichen uns Einblicke in ihr Quartier, wir widmen uns dabei der Vielfalt und den Gegensätzen in den Quartieren. Die Stärke des Rundgangs ist es, dass die Personen und ihre Geschichten die Hauptrolle spielen. Der Rundgang lebt von seinen Mitwirkenden. Darum ging es bei diesem Projekt. Die Standorte erhalten ihre Lebendigkeit dadurch, dass die Personen an diesen Orten leben, davon erzählen und damit Teil von ihnen sind.

Dieser Rundgang handelt vom Aufwachsen in der Wohnbausiedlung Wittigkofen und von deren Spielplätzen, alle mit ihren liebevollen Eigennamen. Vom Kulturlokal Goscho, das mit viel Herzblut Musikschaffenden aus der ganzen Welt eine Wohnzimmerbühne in einer ehemaligen Metzgerei bietet. Vom Quartierladen im Murifeld, der nicht nur mitten im Quartier steht, sondern durchs Quartier überhaupt ermöglicht wird. Vom Zentrum Paul Klee und seiner Nachbarschaft, diesseits und jenseits der Autobahn. Überhaupt, diese Autobahn: Sie ist die graue Spur, der rote Faden, aus dem der Rundgang gewoben ist. Die Rundgangroute mäandriert entlang der Autobahnschneise, welche den Stadtteil IV ebenso zusammenhält wie trennt. Anregende Kontraste entstehen dadurch auf engem Raum, die dazu einladen, das eigene Wohnumfeld mit anderen Augen zu sehen, im Stadtteil IV und darüber hinaus.

Daten	Samstag, 4., 11. & 18. Sept. 2021, 14.00 Uhr
Route	Tramhaltestelle «Wittigkofen» (Linie 8) bis Zentrum Paul Klee
Dauer	ca. 1 Std. 40 Min.

Das Melchenbühlgut

Was hat sich seit dem letzten Artikel im Juni (2/2020) verändert?

Sandra - meine Frau - und ich sind per Anfang November umgezogen und wohnen jetzt ebenfalls auf dem Betrieb. Diese Veränderung wurde nötig, da wir die Betriebsübergabe planten und die Nähe zum Betrieb vieles vereinfachte; zudem geniessen wir die schöne Lage.

Wir haben den Betrieb per 01. Januar 2021 von Robert und Marianne Bigler übernommen.



Robert ist jetzt angestellter Betriebsleiter und erledigt zusammen mit einem Lehrling einen Grossteil der anfallenden Arbeiten. Durch die Flexibilität, die ich bei meiner Anstellung als Servicetechniker für Melkroboter habe, kann ich die beiden unterstützen und erledige vor allem alle administrativen Belange.

Das erste Jahr als Bio Bauer?

Unser Start ins erste Jahr war herausfordernd. Viele administrative Aufgaben waren zu erledigen. Konto eröffnen, Buchhaltung aufbauen, Adressänderungen, Saatgut



beschaffen, Lieferverträge und Lehrverträge ausfüllen – nur ein kleiner Auszug davon.

Eine Homepage wurde errichtet «www.melchenbuehl-gut.ch» und die Direktvermarktung weiter ausgebaut.

- Jeden Samstag ist Zopf und Brot aus dem Steinofen erhältlich - Vorbestellung empfohlen
- Verschiedenste Backwaren wie Brätzeli, Nidletäfel, aber auch Minze und Verveine Sirup, haben wir in unser Sortiment aufgenommen
- Kalbfleisch vom Hof im Mischpaket - mit Vorbestellung - ist neu ebenfalls erhältlich

Ein 24h Verkaufsautomat befindet sich gerade in der Produktion und wird ab August in Betrieb gehen. Zu schaffen machten uns diverse Schäden am Inventar und den festen Einrichtungen. Nebst der immensen Papierflut, die durch die Übergabe anfiel, haben wir auch die Stichkontrollen für den Tierschutz und die veterinärmedizinische «blaue Kontrolle» bestanden. Da in einer der Güllegruben der Flügel vom Rührwerk gebrochen war, musste diese Grube gereinigt werden, um den Flügel zu reparieren. Wir haben die Gelegenheit genutzt, und haben gleich beide Gruben gereinigt und kontrollieren lassen.

Auch die schönen Seiten des Bauerlebens haben wir bereits erleben dürfen, Zwillinge-Kälber wurden geboren, Hofkatzen sind bei uns eingezogen und viele dankbare und zufriedene Kunden dürfen wir jeden Tag bei uns begrüßen.



Was machen die Äcker?

Wir möchten unsere Äcker künftig regenerativ nutzen. Das Ziel des regenerativen Ackerbaus ist der grösstmögliche Humus Aufbau. Dies erreichen wir vor allem mit der ständigen Bedeckung des Bodens durch Feldfrüchte oder Gründüngungen. Für die Bodenbearbeitung der Frühjahrssaaten (Eiweisserbsen und Silomais) haben wir das erste Mal eine Weishüpl Ackerfräse eingesetzt, um die grosse organische Masse der Gründüngung einzuarbeiten. In der Folge wurden beide Flächen mit Grubber oder Scheibenegge ein zweites Mal bearbeitet, um die Flächenrotte der Pflanzenreste zu fördern.

Die Aussaat konnte sowohl bei den Eiweisserbsen wie auch beim Silomais unter idealen Bedingungen stattfinden. Leider sind und waren die Wetterbedingungen nicht optimal. Die vielen Niederschläge nach der Saat machten vor allem dem Silomais zu schaffen. Die Körner konnten nur langsam keimen und boten den Saatkrähen ein Festmahl. Trotz diverser Versuche, die Krähen von der Saat abzulenken, unter anderem mit Attrappen Krähen und Luftballons, musste rund 1/3 der Fläche nachgesät werden. Nachdem die grössten Schäden der Krähen behoben waren, kam dann der Hagel und fügte dem Mais ebenfalls erheblichen Schaden zu. Die Blattmasse, die er dringend zum Assimilieren braucht, fehlt zur Hälfte. Der Mais regeneriert sich von selbst, wird jedoch das Wachstum um rund drei Wochen bremsen.



Die Wintergetreide (Gerste und Futterweizen) gedeihen sehr gut. Die Bestände wurden im Frühjahr mit Gärresten aus einer Biogasanlage gedüngt und gaben dem Getreide einen soliden Wachstumsstart. Die Gerste braucht nur noch ein paar trockene und sonnige Tage und ist danach bereits erntereif.

Wir schätzen das Leben auf dem Hof sehr, die Natur welche wir ringsherum geniessen können, gibt uns viel zurück. Wir freuen uns sehr auf unsere weiteren Projekte und Herausforderungen.

Auf gute Nachbarschaft.
David und Sandra Bigler

Voranzeige:

Am Samstag, 21. August, laden wir Sie (nach Unterbruch) auch dieses Jahr wieder zum

Risotto-Essen

Im Saalstock ein.

Beginn des Anlasses: 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Von einer Reise ins Jupi-Quartier

“Was ist Reisen? Ein Ortswechsel? Keineswegs! Beim Reisen wechselt man seine Meinungen und Vorurteile.” von Anatole France

Nach bestandener Anwaltsprüfung hatten wir im Dezember 2019 unseren Haushalt aufgelöst und die letzten Vorbereitungen für die seit langem geplante Weltreise getroffen. Nach Osten wollten wir fahren, über Russland und Teile der alten Seidenstrasse bis nach Wladiwostok. Dort hätten wir unseren Camper entweder zurück nach Europa oder weiter nach Südamerika verschifft.

Im Frühjahr 2020 war schliesslich alles bereit für die grosse Tour: Unser selbst ausgebauter Camper mit allem was man für eine lange Reise braucht, etliche Visen, eine Notfallapotheke, ein (fast) volles Impfbüchli, diverse Landkarten und vieles mehr. Eigentlich konnte uns nichts aufhalten – wäre da nicht die Pandemie gewesen!

So mussten wir bereits Anfang März feststellen, dass das geplante Unterfangen vorerst aufgeschoben werden muss. Viele Grenzen waren plötzlich geschlossen und es erreichten uns Berichte von Reisenden, die irgendwo in der Welt feststeckten. Kurzerhand entschlossen wir uns dazu, im Hinblick auf die spätere berufliche Selbständigkeit die Ausbildung zum bernischen Notar in Angriff zu nehmen und die Reise zu verschieben.

So mussten wir uns auch eine neue Bleibe suchen. Als wir ein Inserat für eine Wohnung in einem der Hochhäuser im Osten von Bern sahen, waren wir zuerst skeptisch: Wie oft hatten wir doch die Hochhäuser von der Autobahn und vom Zug aus gesehen... Weder kannten wir den Namen des Quartiers, noch hätten wir uns jemals träumen lassen, hierher zu ziehen. Trotzdem war da irgendetwas, das uns zum Hörer greifen und einen Besichtigungstermin vereinbaren liess



Es braucht nicht immer Sonnenschein...

So betraten wir also letztes Frühjahr zum ersten Mal in unserem Leben das Quartier um die Jupiterstrasse. Ohne es zu ahnen reisten wir sogar passend ins autofreie Quartier an, nämlich auf einem ausgedehnten Spaziergang quer durch die Stadt. Von Beginn weg waren wir sehr positiv überrascht: Wie grün doch alles ist – wir hatten viel Beton erwartet! Unsere Vermieterin führte

uns durch die Wohnung und machte uns die Vorzüge des Quartiers schmackhaft. Die Sicht über die Stadt und der Blick in die Berge – ein Traum! Nach der Besichtigung waren wir begeistert und teilten dem Vermieter unsere Zusage noch gleichentags mit.

Nun sind wir schon ein Jahr hier und fühlen uns sehr wohl. Besonders angetan sind wir von der grosszügigen und gepflegten Grünanlage, von den vielseitigen Naherholungsgebieten und den aufgestellten und sympathischen Mitbewohnern.

Obschon wir die Seidenstrasse letztes Jahr nicht bereisen konnten, haben wir doch viel Unbekanntes entdeckt. Ganz im Sinne von Anatole France sind wir somit, obwohl ohne grossen Ortswechsel, doch auf einer Reise gewesen. Von diversen Vorurteilen befreit und um etliche Meinungen bereichert geniessen wir die tolle Zeit hier in Wittigkofen, bevor es dann doch noch ab in die Ferne geht.

Simone Wittwer & Florian Jäger



Bären Taxi

Sicher von Tür zu Tür

Gratisnummer 0800 55 42 32

031 371 11 11

www.baerentaxi.ch

Thomas Müller
Bestattungsdienst

Pietät und Würde

Ihr Bestatter im Quartier

031 839 00 39

Pikettdienst Tag und Nacht

Kompletter Service zu fairen Konditionen
Keine Wochenend- Nacht- und Feiertags-
Zuschläge





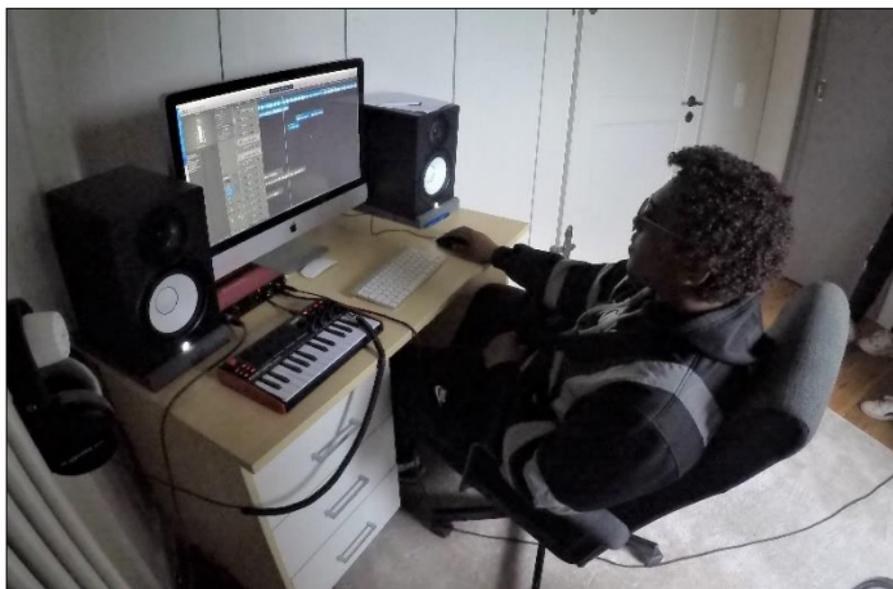
Neu informieren wir Sie an dieser Stelle über die Aktivitäten im Saalstock.

East Side Sounds – Ton Studio im Saalstock

Das Bedürfnis Musik aufnehmen und produzieren zu können ist bei jungen Menschen sehr gross. Dies wurde im Zuge des Mitwirkungsprozesses stark sichtbar. Eine Betriebsgruppe aus fünf Jugendlichen wurde gegründet, um in der Mansarde im Saalstock ein Tonstudio zu bauen und dieses auch zu betreiben.

Im Dachgeschoss des Saalstocks haben die Kids ein Ort geschaffen, in dem die Möglichkeit besteht, sich musikalisch auszudrücken und vieles auszuprobieren. Das Schreiben von Texten, aufnehmen von Rap und Gesang sowie produzieren von Beats sind möglich. Auch Hörbücher oder Podcasts können im Saalstock künftig aufgenommen werden.

Das Studio kann von Jugendlichen bis 21 Jahre für einen symbolischen Betrag von 5 Fr pro Stunde gemietet werden. Quartierbewohnende ab dem 21. Lebensjahr mit regelmässigem Einkommen bezahlen 20 Fr. pro Stunde. Öffentliche Institutionen wie Schulen oder Stiftungen sind ebenfalls willkommen und können sich gerne melden



Das Ton-Studio – klein aber fein

Weitere Infos findet ihr auf der Webseite toj.ch bei Fragen zu Studio Termine und Kurse meldet euch bei Bielo Vazquez 079 801 82 59

Happy Holidays – Sommerferienprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene in der Stadt Bern

Während der letzten Sommerferienwoche (9. Bis 15. August) haben Jugendliche und junge Erwachsene ab der 5. Klasse bis 22 Jahre, die Möglichkeit, an verschiedenen Ferienangeboten in den Jugendtreffs des toj teilzunehmen. Wer mindestens vier Angebote besucht, hat zudem

die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen und einen kleinen Preis zu gewinnen.



Wir von der Jugendarbeit Bern Ost bieten im Rahmen der «Happy Holidays»-Angebotsreihe drei Angebote im Saalstock an:

- Dienstag, 10 August | 19 Uhr | Open-Air Cinema
Mit Mocktails, Popcorn und Zuckerwatte. Bring eine Decke zum Sitzen mit.
- Am Mittwoch, 11. August | 14-18 Uhr| Batik
Wir färben und bleichen Kleidung mit der Batik-Technik. Bring Kleidung mit, die du mit Farbe und Bleich umgestalten möchtest
- Donnerstag, 12 August | 14 bis 19 Uhr | Erste Schritte im Tonstudio
Schnuppere Tonstudio-Luft! Wir haben ein paar Beats und Lieder vorbereitet, du kannst aber auch etwas Eigenes bringen

Alle Angebote sind gratis und ohne Anmeldung. Weitere Infos findest du auf www.toj.ch

Spielgruppe Jupistärn

Die ehemalige Spielgruppe „Jupizolla“ von Margrit Gass gibt es nicht mehr. (siehe auch Beitrag auf Seite 26)

Unter dem Namen „Jupistärn“ wird sie aber im Saalstock weitergeführt. Hier die Eckdaten:

Wer:

Kinder ab ca. 2 ½ Jahren bis Kindergarteneintritt

Start:

ab 16. August 2021

Wann:

Montagmorgen 9.00 - 11.30
Montagnachmittag 14.00 – 16.30
Dienstagmorgen 9.00 – 11.30

Wo:

Freizeithaus Saalstock, Erdgeschoss
Jupiterstrasse 59, Wittigkofen
3015 Bern

Kontakt:

So-Young Rupp – Spielgruppenleiterin
Telefon oder WhatsApp: 078 896 35 17

Der toj, (Trägerverein für die offene Jugendarbeit der Stadt Bern) und der -Familiengarten-Verein Bern-Ost/Sonnenhof präsentieren:

Projekt Gemeinschaftsgarten in unserem Quartier



Der Trend zu einem eigenen Garten nimmt weiter zu. So sind auch die Wartelisten für Familiengärten in der Stadt Bern überfüllt. Auch im Familiengarten Bern-Ost/Sonnenhof warten rund 50 Personen auf die Pacht eines Familiengartens.

Beim Saalihaus (Saalistock) bietet Toj nun die Möglichkeit an, auf einer Freifläche einen Gemeinschaftsgarten anzulegen.

Geplant sind einige Hochbeete (vor allem auch für ältere oder körperlich beeinträchtigte Quartierbewohner/Quartierbewohnerinnen) und normale Gartenbeete je nach Bedarf.

Pro Person kann in der Regel ein halbes bis ein ganzes Beet bepflanzt werden, je nach verfügbarer Fläche.

Zudem soll der Ort Treffpunkt für Gartenfreunde/Gartenfreundinnen aus dem Quartier sein.

Fachlich unterstützt wird man durch den Familiengarten-Verein.

Bevor die weitere Planung initialisiert wird und der Gemeinschaftsgarten erstellt wird, möchten wir das Bedürfnis abklären.

Wer hätte Lust und Freude, dort ab Frühjahr 2022 eine kleine Gartenfläche zu bewirtschaften? Interessierte melden sich bitte bei Martin Blaser, Präsident Familiengarten-Verein. Jupiterstr. 25/1145, 3015 Bern (Tel. 079 373 58 37 oder E-Mail: tinublaser@bluewin.ch). Er erteilt Ihnen auch gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre Meldungen bis zum **31. August 2021** und allenfalls dann auf die Realisierung des Projektes (im Herbst 2021).

Herzliche Gärtelergrüsse

Betriebsleiter Saalstock: Bielo Vasquez
Familiengarten-Verein Bern-Ost:
Martin Blaser, Präsident



Oberall für alle
SPITEX
Bern

- Ambulante Pflege
- Demenz
- Kinderspitex
- Palliative Care
- Psychiatrie

T. 031 388 50 50
info@spitex-bern.ch
www.spitex-bern.ch
Online-Anmeldung:
www.opanspitex.ch

Und ausserdem:

Der Vorteil der Klugheit besteht darin,
dass man sich dumm stellen kann. Das
Gegenteil ist schon schwieriger.

Kurt Tucholsky

Schreibwerkstatt



Ort:

Saalstock, Jupiterstrasse 59 3015 Bern

Zeitpunkt:

Ab 28. Juni / Monatlich / Montagnachmittag 14 - 16.30
Uhr

Kosten:

Fr. 40.-

In entspannter Atmosphäre mit der Sprache experimentieren, Worte finden für Unaussprechliches, Gefühle benennen, Gedanken ordnen. Mit Vorübungen sich langsam herantasten, in einen Schreibfluss kommen. Durch das miteinander Erleben, durch die gegenseitige Wertschätzung kann die eigene Gestaltungskraft neu entdeckt und entfaltet werden.

Hinweis:

*Literarische Kenntnisse sind **nicht** erforderlich.
Neugier und die Bereitschaft, sich mit anderen auszutauschen.*

Anmeldung:

Madeline Cohen 078 778 82 81 mldcohen@gmail.com

*„Schreiben ist leicht. Man muss nur die falschen Wörter weglassen“
Mark Twain*



**PRO
SENECTUTE**

Armut im Alter ist unsichtbar.
Aber für uns nicht.

Postkonto 30-890-6
pro-senectute-regionbern.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen
wir Sie mit einem umfassenden
und würdevollen Bestattungsdienst.

Reto Zumstein
Bestatter
mit eidg. Fachausweis



**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00



heimex - Dienstleistungen zu Hause

Jupiterstrasse 65
3015 Bern

Anmeldung Telefon 031 970 68 68

Grund- und Behandlungspflege
von Krankenkassen anerkannt

Hauswirtschaftliche Leistungen

Kosmetische Fusspflege
bei Ihnen zu Hause oder im Pflegezentrum tilia

Sitz-/Nachtwache
Nach telefonischer Vereinbarung

Beratung Hörmittel
Handhabung, Reinigung, kleinere Reparaturen
Ihres Hörgeräts

heimex@tilia-stiftung.ch / www.tilia-stiftung.ch

Rückblick zum „Festival der Kulturen“

Am 20. Juni wurde das „Festival der Kulturen“ durchgeführt. Hier ein kurzer Rückblick.

Wegen Corona fand es in etwas abgespeckter Form statt. Den Auftakt machte das „Jodler Quartett Brigerbärg“, welches in weiteren Auftritten wunderschöne Lieder vortrug. Bestandteil des anschliessenden Gottesdienstes war eine Taufe, welche durch Pfarrerin Barbara Preisig zelebriert wurde. Sarah Brunner begleitete am Piano sorgfältig ausgewählte Kirchenlieder, welche die Anwesenden „himmlisch“ mitsangen.

Gegen den aufkommenden Hunger sorgten sieben Essensstände (Äthiopien, Kurdistan, Somalia, Libanon, Ägypten, Schweiz und das Kaffeestübli) für leckere Speisen.

Musikalisch untermalt wurde die Essenszeit durch das Duo „Luigi Fossati und Larsen Genovese“, welche Eigenkompositionen und Folk-Musik exzellent intonierten.

